



## Editorial

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Seit 1. Juli 2016 bin ich als jüngstes Mitglied im Gemeinderat. Von den Bisherigen wurde ich mit viel Wohlwollen aufgenommen, was den Einstieg sehr erleichtert hat. Überhaupt habe ich mich in Duggingen als noch nicht so lange Zugezogener immer willkommen gefühlt. Das weiss ich sehr zu schätzen. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung!

Im Dezember letzten Jahres durfte ich an der Gemeindeversammlung das Budget präsentieren. Dies war herausfordernd für mich, war es doch das erste Mal. Dass das Budget positiv ausfiel, hat die Arbeit glücklicherweise erleichtert. Nun steht im Juni die Präsentation der Rechnung 2016 an. Auch diese fällt positiv aus. Ein Wehmutstropfen sind wiederum höhere Forderungen des Kantons. Der Gemeinderat musste beispielsweise für die kantonale Pensionskasse der Gemeindelehrkräfte über CHF 300'000 zurückstellen. Zusammen mit anderen Gemeinden sind wir der Meinung, dass dieser Betrag vom Kanton übernommen werden muss, hat dieser sich doch vor zwei Jahren grundsätzlich dazu verpflichtet, die Sanierung der Lehrerpensionskasse zu übernehmen. Ob wir erfolgreich sind, wird sich zeigen. Wir werden uns aber mit allen Möglichkeiten dafür einsetzen.

Auch unter Berücksichtigung dieser Rückstellung fällt das Rechnungsergebnis immer noch deutlich positiv aus. Deshalb empfehlen wir der Gemeindeversammlung, den Überschuss als Vorfinanzierung der neuen Gemeindeverwaltung einzusetzen. Dies reduziert künftige Abschreibungen auf das neue Gebäude, so dass die Rechnungen in den Folgejahren entlastet werden und wir das gute Ergebnis in die Zukunft mitnehmen können.

Die neue Gemeindeverwaltung wird im September am Duggiger Fescht eingeweiht. Ich bin stolz darauf, dass Duggingen so viele engagierte Vereine, Organisationen und Einzelpersonen hat, die dieses Fest auf die Beine stellen. Das ganze Jahr über läuft aber auch immer etwas in unserem Dorf. Viele setzen sich zudem in politischen Gremien und Kommissionen ein. Ohne den Einsatz von Freiwilligen könnte ein Dorf wie Duggingen nicht mehr eigenständig funktionieren. Als Neuer im Gemeinderat erlebe ich diesen Einsatz für die Gemeinschaft als spannend, anregend und mitreissend. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön für das unermüdliche Engagement. Ich kann allen nur empfehlen, sich bei Interesse für Kommissionen, Arbeitsgruppen oder politische Behörden zu melden. Sie werden es nicht bereuen.

Gemeinderat  
Matthias Gysin

## Duggiger Fescht 1. / 2. September 2017

Im April war es so weit und der angekündigte zweite Informationsanlass für alle Aussteller und Beizli-Betreiber hat stattgefunden. Informiert wurde insbesondere über die Strom- und Wasserzufuhr, den Festperimeter und über die Platzeinteilung der Standbetreiber. Alles in allem war es ein erfolgreicher Anlass und jedem konnte der gewünschte

Standplatz zugeordnet werden. Wir freuen uns, dass nun alle mit ihren Vorbereitungen vorangehen können, nun werden wir uns intensiv um den Festbereich und dessen Anwohner kümmern, wir danken im Voraus für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr OK



### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Unsere Büros bleiben am Pfingstmontag, 05.06.2017, geschlossen.



### Wasserversorgung – Gemeinsame Nutzung der Niederzone in den Gemeinden Duggingen und Grellingen

Die Wasserversorgung ist ein grosses und komplexes Thema. Duggingen kann sich über die eigene Wasserversorgung aus den vielen Quellen, dem Grundwasser aus der Birs sowie den zwingend notwendigen Schutzzonen glücklich schätzen.

Zumal auch die Wasserqualität sehr gut ist. Duggingen versorgt mit ihrem Wasser seit einiger Zeit auch die Gemeinde Grellingen. Obwohl Duggingen quasi mit Wasser gesegnet ist, muss während regenarmen Perioden oder bei Sanierungsarbeiten der Reservoirs und Pumpen Wasser gespart werden. Um Synergien nutzen zu können und um in Notlagen immer genügend Trinkwasser zur Verfügung zu haben, wurde durch den Gemeinderat Duggingen ein Grundsatzentscheid zur Überarbeitung der generellen Wasserversorgungsplanung im Hinblick auf eine gemeinsame Nutzung des Teilnetzes der Niederzone mit der Gemeinde Grellingen getroffen. Bereits im August 2016 wurden an einer Sitzung mögliche Szenarien für die Zukunft der Wasserversorgung diskutiert. Im Nachgang wurde eine Grobkostenschätzung für verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten erarbeitet. Die Grundlagen lagen somit vor. Da in diesem Jahr mit der Überarbeitung der Generellen Wasserversorgungsplanung (GWP) der Gemeinde Duggingen begonnen wird, war es vor Beginn der konkreten Arbeiten notwendig, diesen Grundsatzentscheid zu treffen.

Eine gemeinsame Nutzung eines Teilnetzes (Niederzone) der jeweiligen Gemeinde, so wie sie im Grundsatzentscheid angedacht ist, bietet mehrere Vorteile für beide Gemeinden. Einerseits kann die Gemeinde Grellingen durch die alte, zu sanierende IWB-Leitung entlang der Baselstrasse direkt an das

Stufenpumpwerk Aesch angeschlossen werden und erhält somit eine zweite, unabhängige Versorgungsleitung. Die Gemeinde Duggingen bekommt mit dieser neuen Leitung eine weitere Verbindung an den Wasserzweckverbund Aesch-Dornach-Pfeffingen. Die Wasserlieferungen können somit in einem Notfall direkt ab diesem Pumpwerk getätigt werden. Das Reservoir Alte Reben in Grellingen kann das notwendige Speichervolumen für beide Gemeinden erhöhen, wenn die zurzeit nicht genutzte Kammer saniert und wieder genutzt wird. Dadurch kann das Reservoir Herrenburg in der Gemeinde Duggingen entlastet werden und es kann von einem Neubau oder Erweiterungsbau für das Reservoir in der Gemeinde Duggingen für die Niederzone abgesehen werden.

Die Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG überarbeitet zurzeit für die Gemeinden Duggingen und Grellingen jeweils die Generelle Wasserversorgungsplanung (GWP). Dabei wird im Detail geprüft, ob und unter welchen Bedingungen der angedachte Grundsatzentscheid zur Nutzung der beiden Niederzonen umgesetzt werden kann. Zur gegebenen Zeit wird der Gemeinderat darüber wieder informieren.

### Der Tugbach und seine neue Gestaltungs- und Pflegerichtlinie

Unweit der heutigen Gemeindeverwaltung verschwindet der offene Tugbach unter dem Boden. Er ist der einzige offene Bach im Siedlungsgebiet von Duggingen. Der Tugbach entspringt auf einer Höhe von etwa 550 m.ü.M. in einem Waldgelände östlich von Duggingen in der Hochwalder Flur Chesslet direkt an der Grenze zwischen den Kantonen Solothurn und Basel-Landschaft. Knapp einhundert Meter südwestwärts überschreitet der Bach die Grenze zum Kanton Basel-Landschaft. Er fließt anschliessend durch die Waldflur Alti Gobe und wechselt dann bei der Flur Luegimatt in eine landwirtschaftlich genutzte Zone mit Äckern, Weiden und Wiesen. Er passiert nun, zum grossen Teil unterirdisch verdolt, die Ortschaft Duggingen und mündet schließlich in der Flur Gillmatte auf einer Höhe von etwa 302 m.ü.M. von rechts in die Birs.



Gemäss Zonenreglement Siedlung aus dem Jahr 2002 erlässt der Gemeinderat in Koordination mit den kantonalen Fachstellen einen Pflegeplan. Darin werden Pflegemassnahmen, Unterhalt, Aufsicht und Kompetenzen geregelt. Nun wurde diese Pflegerichtlinie erarbeitet, bereinigt und vom Gemeinderat genehmigt. Am 18. Mai 2017 fand eine Informationsveranstaltung für die betroffenen Grundeigentümer und die interessierte Bevölkerung statt. Der zuständige Gemeinderat Hugo Bürki, der Verfasser Felix Berchten vom Büro Hintermann & Weber sowie die Landschaftskommission haben die Gestaltungs- und Pflegerichtlinie den Anwesenden vorgestellt und im direkten Kontakt mit den Betroffenen Red und Antwort gestanden. Die Richtlinie tritt per 01.06.2017 in Kraft.

## Schreinerei Gerber

### Innenausbau und Möbel GmbH

Oberdorfstrasse 17, 4202 Duggingen  
Tel./Fax 061 751 11 64, e-Mail: k.gerber@intergga.ch

- Allg. Schreinerarbeiten
- Parkett und Laminatböden
- Möbelbau
- Möbel auffrischen und renovieren
- Fenster, Türen und Küchen
- Einbauschränke und Garderoben
- Wand- und Deckenverkleidungen
- Drechslerarbeiten
- Glaserarbeiten
- Feng Shui Möbel nach Mass

Möchten Sie mehr wissen? [www.schreiner-gerber.blogspot.com](http://www.schreiner-gerber.blogspot.com)

## Im Schulrat braucht es neue Mitglieder

Mit Schreiben vom 06.04.2017 haben die Schulratspräsidentin Karin Schörlin und die Vizepräsidentin Jacqueline Hofner ihre Demission per Ende des Schuljahres, also per 31.07.2017, bekannt gegeben. Der Gemeinderat hat die Termine für die Ersatzwahl und eine allfällige Nachwahl festgelegt. Nach erfolgter Wahl wird eine behördeninterne Neukonstituierung stattfinden und sowohl das Präsidium als auch das Vizepräsidium neu besetzt werden müssen. Wie üblich werden die offiziellen Wahl- und Abstimmungstermine genutzt. Der nächste Termin für die **Ersatzwahl** an der Urne ist somit der **24.09.2017**. Damit wäre auch eine **stille Wahl möglich, sofern bis am 07.08.2017** zwei gültige Wahlvorschläge eingehen würden. Eine allfällige Nachwahl ist für den 26.11.2017 vorgesehen. Für Fragen wenden sich Interessierte an die amtierende Schulratspräsidentin Karin Schörlin oder an den Gemeindeverwalter Christian Friedli.

## Neuer Rahmenvertrag mit der Elektra Birseck

Die EBM hat ihre Verträge und ihre Abläufe überprüft und festgestellt, dass sie ihren Kunden die Dienstleistungen günstiger als bisher anbieten kann. In der Folge wurde dem Gemeindeverwalter der Entwurf eines neuen Rahmenvertrags unterbreitet. Dieser hat den Bauverwalter mit der Überprüfung beauftragt. Der Bauverwalter hat bestätigt, dass die Dienstleistungen in Qualität und Quantität dem bisherigen Instandstellungsvertrag entsprechen. Somit konnte der neue Rahmenvertrag genehmigt und der bisherige rückwirkend auf den 01.01.2017 aufgehoben werden.

## Ein neuer Look für den Friedhof

Der Friedhof ist in der Vergangenheit wiederholt Gegenstand von Diskussionen an Gemeindeversammlungen gewesen. Grundsätzlich wird der Friedhof nicht als ästhetisch ansprechbar empfunden. Dies soll sich nun ändern. Aus diesem Grund wurde intern ein Gestaltungs- und Unterhaltskonzept erarbeitet, mit dem Ziel die Anlage zu verschönern und zu einem Platz zu machen, der im Dorfkern auch zum ruhigen Verweilen einlädt. In erster Linie soll der Platz um das Gemeinschaftsgrab noch in diesem Jahr verschönert und mit einem Sitzplatz ergänzt werden. Da das Budget für das laufende Jahr keine Position für eine Umgestaltung enthält, wurde die Entnahme von CHF 9'000.– zur Deckung der Kosten aus dem gemeinderätlichen Kredit genehmigt. Für die übrigen Massnahmen wurden die Mittel in der Höhe von CHF 7'500.– für das Jahr 2018 budgetiert.

## Parkierungsregelung Friedhof und neue Gemeindeverwaltung

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17.05.2017 zwei Entscheide für die künftige Parkierungsregelung beim neuen Verwaltungs- und Friedhofsparkplatz, Parzellen Nr. 0238 und 0242, getroffen. Damit soll das Dauerparkieren eingeschränkt und sichergestellt werden, dass die Besucher und Nutzer von Verwaltung und Friedhof Parkplätze zur Verfügung haben. Der jetzige Zustand, welcher es grundsätzlich jedermann ermöglichte, sein Fahrzeug dauernd auf dem bisherigen Friedhofsparkplatz abzustellen, wurde des öfteren an der Gemeindeversammlung oder auch durch telefonische und schriftliche Meldungen an die Verwaltung bemängelt. Der Gemeinderat hat anlässlich der Kreditgenehmigung für den Verwaltungsneubau Massnahmen versprochen und löst diese mit den zwei Entscheiden ein.

Zum einen wurde beschlossen, beim Zivilkreisgericht West für einen Teil der Parzelle ein richterliches Verbot zu beantragen welches

jedoch nur von Montag bis Freitag von 06.00 bis 20.00 Uhr gültig ist. 8 Parkfelder sind während dieser Zeit für die Besucher und die Mitarbeitenden der Verwaltung reserviert. In der übrigen Zeit ist das Parkieren gestattet. Das Gesuch wird zurzeit beim Gericht bearbeitet und die Publikation im Amtsblatt wird ebenfalls durch das Gericht veranlasst und in den nächsten Wochen erfolgen.

Auf der angrenzenden Friedhofsparkzelle Nr. 0242 wird der Parkplatz erweitert. Diese Erweiterung sowie die restlichen zwei Parkfelder auf der Parzelle Nr. 0238 sollen mit einer blauen Zone belegt werden. Da mit dieser Massnahme werktags eine Parkierungsdauer von bis zu 90 Minuten möglich ist, sollten damit auch die Ansprüche der Friedhofsbesucher erfüllt sein. Dazu ist eine Verkehrspolizeiliche Anordnung (VPA) für die entsprechenden Signalisationen und Markierungen erlassen worden. Diese wurde im Anschlagkasten und im Amtsblatt vom 26.05.2017 publiziert. Da der Gemeinderat davon ausgeht, dass die VPA von nicht geringem Interesse sein dürfte, wird sie auch auf der Website und in diesem Dorfblatt mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit veröffentlicht. Des Weiteren wird ein Behindertenparkplatz signalisiert und markiert.

## Verkehrspolizeiliche Anordnungen, Beschluss des Gemeinderats vom 17.05.2017

Der Gemeinderat Duggingen hat an seiner Sitzung vom 17.05.2017 folgende verkehrspolizeiliche Anordnung erlassen:

**Parkplatz Gemeindeverwaltung und Friedhof, Parzellen Nr. 0238 und 0242**, Parkieren mit Parkscheibe, Signal 4.18.

### Zweck der Anordnung:

Parkzeitbeschränkung zur Verhinderung des Dauerparkierens auf den für Besucher des Friedhofs vorgesehenen Parkplätzen, sowie Schaffung eines Behindertenparkplatzes bei der neuen Gemeindeverwaltung. Die vorstehenden verkehrspolizeilichen Massnahmen wurde nach Absprache mit der Polizei Basel-Landschaft, Hauptabteilung Verkehrssicherheit, Verkehrstechnik, erlassen.

Die Akten zu diesem Beschluss können vom 29.05.2017 bis 7.06.2017 zu den ordentlichen Öffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

### Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese verkehrspolizeiliche Anordnung kann innert 10 Tagen seit Veröffentlichung schriftlich und begründet beim Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss ein klar umschriebenes Begehren sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Person enthalten. Die angefochtene Verfügung ist in Kopie beizulegen. Das Beschwerdeverfahren ist im Falle des Unterliegens kostenpflichtig; es werden Entscheidgebühren von 300 bis 600 Franken erhoben. Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Beschwerden sowie in bestimmten weiteren Fällen (§ 20 Absatz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz Basel-Landschaft, SGS 175) können Entscheidgebühren bis 5'000 Franken erhoben werden.

## 3. Neophyten am Samstag, 17. Juni 2017

Der Bürgerrat hat auf Anregung des Kantons und des Einwohnergemeinderates vorgesehen, am Samstag, 17. Juni 2017, zum dritten Mal einem Teil der Neophyten in Duggingen den Garaus zu machen. Wir bitten alle Einwohnerinnen und Einwohner, die mithelfen wollen Neophyten zu entfernen, sich dieses Datum vorzumerken. Besten Dank, Ihr Bürgerrat.

## Papi-Kind-Turnen

Am Samstag, 06.05.2017, fand das Papi-Kind-Turnen im Kindergarten Aeschstrasse statt.



Um 09:30 Uhr fanden sich die Kinder zusammen mit ihren Papis in der Turnhalle ein, wo wir die folgenden zwei Stunden an verschiedenen Posten turnten. Es wurde viel gelacht, geschwitzt und ausprobiert, aber sehen Sie selbst ...



# RAIFFEISEN



Bryan Baumgartner  
Kundenberater  
Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen  
Hauptstrasse 107, 4147 Aesch  
Tel. 061 756 50 62  
[www.raiffeisen.ch/aesch-pfeffingen](http://www.raiffeisen.ch/aesch-pfeffingen)

### Für alle unter 26 Jahren: Badipass 2017!

Als YoungMemberPlus der Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen erhältst Du den Badipass 2017 für das Gartenbad Aesch-Pfeffingen geschenkt.

Neben unseren attraktiven YoungMemberPlus-Freizeitangeboten und Kontovorteilen profitierst Du in diesem Sommer zusätzlich vom kostenlosen Badipass für das Gartenbad Aesch-Pfeffingen.

Bist Du zwischen 12 und 25 und noch nicht YoungMemberPlus



## Für alle unter 26 Jahren: Badipass 2017

### Wir machen den Weg frei!

der Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen? Dann komm bei uns vorbei, eröffne ein Jugendkonto, hol Dir den Badipass 2017 und profitiere von allen weiteren YoungMemberPlus-Vorteilen!

#youngmemberplus #summer #badipass #badiaesch #spass #gelati #gniessemitRaiffeisen

Alle Details auf einen Klick: [www.raiffeisen/aesch-pfeffingen](http://www.raiffeisen/aesch-pfeffingen) und [www.raiffeisen.ch/youngmemberplus](http://www.raiffeisen.ch/youngmemberplus).

Bryan Baumgartner, Kundenberater  
Raiffeisenbank Aesch-Pfeffingen

## Fahrplanvernehmlassung

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung durch.

Die Fahrplanentwürfe aller Linien für den Fahrplan 2018 (gültig ab Dezember 2017) werden im Internet unter [www.fahrplanentwurf.ch](http://www.fahrplanentwurf.ch) publiziert. Sie sind herzlich dazu eingeladen, Stellung zu nehmen. Ihre Stellungnahme ist bis spätestens am **18. Juni 2017** über das entsprechende Formular auf der erwähnten Website abzugeben. Die Stellungnahmen, z.B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmen geprüft und je nach Machbarkeit in den Fahrplan 2018 oder für eine weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

## Einbruch – nicht bei mir!

Dass Sie die Tür hinter sich abschliessen, wenn Sie das Haus verlassen, versteht sich wohl von selbst. Nur: Was ist das eigentlich für eine Tür? Ist sie aus Stahl oder aus Sperrholz? Oder sogar teilweise aus Glas? Und wie ist sie verankert? Wie sieht das Schloss aus? Und wie steht es mit der Sitzplatztüre und der Kellertüre? Sind alle Fenster verriegelt, auch die im ersten Stock? Haben Sie ein Lichtschachtgitter? Wie ist es denn gesichert?

Wenn Sie all diese Fragen jetzt nicht einfach beantworten können, sollten Sie auf jeden Fall weiterlesen.

Einbrecher kommen nicht nur bei Nacht und Nebel und auch nicht nur zu reichen Leuten. Es wird auch während der Tageszeit eingebrochen. Dann, wenn die Bewohner nicht zu Hause sind. Die Täter verschaffen sich mit Vorliebe über Sitzplatztüren und Hochparterre-Balkons Zutritt zu Häusern und Wohnungen. Beliebte Einstiegsstellen sind auch Kellertüren und -fenster.

Einbrecher wollen grundsätzlich nicht gesehen werden. Und auch niemandem begegnen. Denn Einbrecher sind zumeist keine Gewalttäter. Deshalb scheuen sie Lärm, Aufwand und – wenn es dunkel ist – das Licht. Alles soll so schnell, so leise und so unauffällig wie möglich geschehen. Als Werkzeug benutzen sie Schraubenzieher, Geissfüsse oder Akkubohrer. Hier können auch Sie Ihren Hebel ansetzen: Wenn Sie nämlich alle Schwachstellen an Ihrer Liegenschaft oder Wohnung beseitigen, bei denen z.B. ein Schraubenzieher als Einbruchwerkzeug funktionieren könnte, dann haben Sie das Einbruchrisiko bereits ganz erheblich gesenkt. Und Sie können noch weiter gehen; es gibt zahlreiche Möglichkeiten, die Sicherheit in Ihren eigenen vier Wänden zu erhöhen.

## ZU VERMIETEN AB 1. November 2017 oder nach Vereinbarung

Praktische Büroräumlichkeiten im Zentrum von Duggingen.  
4 Zimmer im Erdgeschoss mit grosszügigem  
Empfangsbereich und separatem Kopierraum,  
ein separates Bürozimmer mit Galerie im 1. Obergeschoss,  
Aussenparkplätze sowie Kellerabteil vorhanden.  
Mietzins: auf Anfrage.

Interessenten bitte melden bei  
Jürg Vögtlin, Telefon 079 828 25 86

Licht: Signalisieren Sie Anwesenheit, indem Sie Zeitschaltuhren verwenden, mit denen Sie mehrere Räume Ihres Hauses automatisch beleuchten können.

Türen: Kontrollieren Sie, ob Ihre Türe über eine Mehrpunkteverriegelung verfügt. Ältere Türen können meistens ohne grösseren Aufwand mit Zusatzschlössern nachgerüstet werden. Um das gewaltsame Abbrechen und Aufschrauben von Schliesszylindern zu verhindern, sollten diese mit Sicherheitslangschildern geschützt werden.

Fenster: Sichern Sie Ihre Fenster mit speziellen Verriegelungen, sogenannten Pilzkopfzapfen. Die Fenstergriffe müssen mit einem Schlüssel abschliessbar sein. Lichtschachtgitter sollten massiv verschraubt werden.

Alarmanlagen können eine weitere effektive Ergänzung zur Einbruchsicherung sein.

Augen auf: Melden Sie verdächtige Feststellungen sofort der Polizei, Tel. 112.

Die Beratungsstelle für Verbrechensprävention der Polizei Basel-Landschaft informiert Sie gerne produkteneutral, unverbindlich und kostenlos zu den Themen Prävention und Einbruchschutz. Tel. 061 553 30 66 / [pol.praevention@bl.ch](mailto:pol.praevention@bl.ch)

Roland Walter,  
Präventionsbeauftragter Polizei Basel-Landschaft

## Die Gefahren des Internets

Gerade heute habe ich ein Mail von einer Bank erhalten, dass mein Konto angeblich deaktiviert wurde und sie meine Angaben prüfen müssen. Dafür solle ich einen beigefügten Link anklicken, um Angaben zu hinterlegen.

**WICHTIG:** Ein Finanzinstitut wird seinen Kunden nie ein Mail zusenden, um etwelche Kunden-Angaben zu bestätigen oder einzugeben. Im erwähnten Fall habe ich ja nicht einmal ein Konto bei der betreffenden Bank. Also, auf keinen Fall den Link anklicken und das Mail sofort löschen.

Hier die häufigsten Betrugsvarianten:

**Hacking oder Malware:** Kriminelle Hacker versuchen, über eine Schwachstelle in ein Computersystem einzudringen.

**Phishing:** Die Betrüger wollen an Passwörter und andere persönliche Daten gelangen. Sie versenden beispielsweise gefälschte E-Mails, in welchen die Benutzer zur Eingabe von persönlichen Daten gebeten werden.

**Romance Scam:** Auf Online-Singlebörsen oder Dating-Plattformen wird die grosse Liebe vorgespielt. Plötzlich gerät die grosse Liebe in eine Notlage und braucht dringend Geld. Wird die Zahlung geleistet, ist das Geld verloren.

**Betrugsversuche bei Online-Shopping:** Sowohl beim Online-Verkauf wie beim Online-Shopping ist Vorsicht geboten. Sind keine Angaben über den Verkäufer oder Verkäufer vorhanden oder erhältlich: Hände weg!

**Vorschussbetrug:** Angeblicher Lotteriegewinn, riesige Erbschaft oder lukratives Geschäft. Die Betrüger locken mit grossen Geldsummen, die nur darauf warten, von Ihnen ab-

# Allgemeine Mitteilungen

geholt zu werden. Zuvor muss jedoch noch ein Vorschuss geleistet werden. Wird die Zahlung geleistet, ist das Geld verloren.

**Sextortion:** Über soziale Netzwerke werden die meist männlichen Opfer von einer unbekanntes Frau kontaktiert. Im Verlaufe der Kontaktaufnahme verlagert man sich auf Skype oder eine andere Videotelefonie-Plattform. Anschliessend entkleidet man sich vor der Webcam, wie es sein unbekanntes Gegenüber auch tut. Darauf folgt die Erpressung, man werde die Bilder ins Netz stellen, falls kein Geld bezahlt wird.

Roland Walter,  
Präventionsbeauftragter Polizei Basel-Landschaft

## Feierliche Erstkommunion

Am Sonntag, 7. Mai 2017, fand in Duggingen die 1. Kommunion statt. Um 10.20 Uhr gehörte die Kirchstrasse den vier Erstkommunionkindern Gion Kraus, Melina Saladin, Nike Saladin und Angelina Stähli, welche begleitet vom Musikverein Duggingen in einer feierlichen Prozession vom Pfarreizentrum zur Kirche schritten.



«Zäme 's Gheimnis vo Jesus entdegge», das wollten die Erstkommunionkinder, welche sich zusammen mit Frau Esther Sartoretti und Frau Marie-Noëlle Smeraldy lange auf diesen spezielle Tag vorbereitet haben.

In einem sehr festlichen und feierlichen Gottesdienst durften sie dann von Pfarrer Felix Terrier das erste Mal das heilige Brot und den gesegneten Traubensaft empfangen. Für alle sicher ein sehr spezieller Augenblick ...



Nach dem Gottesdienst ging es im Prozessionsmarsch wieder zum Pfarreizentrum, wo bereits der Apéro wartete. Vielen Dank Frau Rebecca Schnell für die Zubereitung des feinen Apéro's, Frau Isabelle Girod, Frau Regula Müller und den Mitgliedern vom Kirchenrat, welche beim Ausschank mitgeholfen haben.

Ebenso ein grosses Dankeschön dem Musikverein Duggingen für den feierlichen Rahmen beim Ein- und Auszug mit den Kommunionkindern, sowie dem Ständeli während des Apéro's beim Pfarreizentrum.



Wir hoffen, ihre 1. Kommunion werden Gion, Melina, Nike und Angelina noch lange in bester Erinnerung behalten und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

Wir vom Kirchenrat freuen uns schon heute auf unseren nächsten Anlass in unserer schönen neu renovierten Kirche.

Allen Helfern und Mitwirkenden an diesem Tag nochmals ein herzliches Dankeschön!

Für den Kirchenrat Claudia Zeugin

## 11. Juni – Feldgottesdienst beim Schützenhaus

Unsere Pfarrei feiert am Sonntag, 11. Juni, beim Schützenhaus zusammen mit den Pfarreien Aesch und Pfeffingen einen gemeinsamen Feldgottesdienst mit anschliessender Teilete unter freiem Himmel. Dieses kleine Fest der Verbundenheit und Gemeinschaft findet in diesem Jahr schon zum dritten Mal statt und hat sich als fester Bestandteil im Kalender der drei Pfarreien etabliert, die seit bald einem Jahr im Seelsorgeverband Angenstein zusammenarbeiten. In diesem Jahr wird der Gottesdienst vom Kirchenchor Aesch gestaltet. Die „Teilete“ im Anschluss an den Gottesdienst ist unkompliziert, indem alle etwas mitnehmen für das grosse Buffet, von dem dann auch andere probieren dürfen. Besteck und Teller bitte mitnehmen. Es gibt ein Feuer für Ihr mitgebrachtes Grillgut, für Getränke ist gesorgt. Für Kinder ist eine spezielle Betreuung geplant.

## Patrozinium in der Dorfkirche

Unsere Dorfkirche ist Johannes dem Täufer geweiht, der auch der Patron der Pfarrei ist. Jedes Jahr im Juni um des Hl. Johannes feiert die Pfarrei Duggingen ihr Patrozinium, das Fest ihres Kirchenpatrons. In diesem Jahr wird das Patrozinium am Sonntag, 25. Juni, um 11.30 Uhr mit einem feierlichen, familienfreundlichen Gottesdienst in der Kirche gefeiert. Nach dem Gottesdienst in der Kirche sind Gross und Klein ganz herzlich zum Apéro ins Pfarreizentrum, zum Teilen der Festfreude, zum Verweilen und Begegnen eingeladen!

## Einladung zur Kirchgemeindeversammlung vom Montag 26. Juni 2017 um 20.00 Uhr im Pfarreizentrum Duggingen

### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November 2016
3. Rechnung 2016
4. Pastoralraum – Abstimmung Vertrag
5. Wahl von Felix Terrier als Pfarrer
6. Umnutzung Pfarrhaus
7. Diverses

Alle Mitglieder der Kirchgemeinde Duggingen sind freundlich zur Versammlung eingeladen.

Der Kirchgemeinderat  
Jürg Vöggtlin  
Präsident

Hans-Ruedi Erdin  
Vizepräsident



Zu Hause alt werden.  
Die Spitex unterstützt Sie dabei.

*Wir sind für Sie da – täglich und so lange wie nötig.*

Krankenpflege, Hauspflege und Mahlzeitendienst: Täglich nach Vereinbarung – Ihr Anruf genügt.

Telefon **061 753 16 16** von Montag bis Freitag, 7.30–11.30 Uhr/14.00–16.30 Uhr

**Neu:** Die Spitex Reinach betreut neu auch die Gemeinden Aesch, Duggingen, Grellingen und Pfeffingen.

**Spitex Reinach GmbH, [www.spitex-reinach.ch](http://www.spitex-reinach.ch)**

Standort Aesch: Neuhofweg 51, 4147 Aesch, [aesch@spitex-reinach.ch](mailto:aesch@spitex-reinach.ch)



## Duggiger Fussballcup 2017

Schüler- und Erwachsenen-Fussballturnier

Am Samstag, 19. August 2017, findet auf dem Sportplatz Gillmatten bei der Turnhalle zum neunten Mal das Duggiger Fussballturnier statt. Alle Schulkinder bis und mit der 6. Klasse (kommendes Schuljahr) haben bereits eine Einladung für dieses Turnier erhalten. Das diesjährige Schüler-Turnier findet unter dem Motto «Internationales Turnier» statt. Unsere Kinder werden in den Vereinsfarben vom FC Liverpool, Ajax Amsterdam, SSC Neapel und SV Werder Bremen spielen.

Alle in Duggingen wohnhaften Schüler ab der 7. Klasse (kommendes Schuljahr) und Erwachsenen haben die Möglichkeit an diesem Tag, um den «Duggiger Fussballcup» zu spielen. Es wäre toll, wenn wieder möglichst viele Dorfvereine und Quartiermannschaften am Duggiger Fussballturnier teilnehmen. Die Anzahl Mannschaften ist jedoch auf zehn begrenzt. Wer sich zuerst anmeldet, ist auch Teilnahmeberechtigt. Jede Mannschaft hat die Möglichkeit, 6 Feldspieler (inkl. Torhüter) plus 3 Ersatzspieler anzumelden. Anmeldeformulare liegen im Dorflädeli auf oder man kann sich direkt unter [christoph.eicher1@bluewin.ch](mailto:christoph.eicher1@bluewin.ch) anmelden. Anmeldeabschluss ist der 24. Juni 2017.

Ziel dieser Veranstaltung ist, dass die Dugginger Dorfbevölkerung einen schönen, geselligen Tag erleben darf. Für das leibliche Wohl wird mit Festwirtschaftsbetrieb gesorgt.

Damit wir die Kinder in Fussball-Tenues einkleiden und ihnen am Ende des Turniers einen Preis übergeben können, suchen wir noch Sponsoren und Matchball Sponsoren. Alle Sponsoren werden am Turnier und im Dorfblatt namentlich erwähnt. Wer einen Beitrag leisten möchte, soll sich doch bitte bei Hansjörg Rebmann, Tel. 061 751 34 57, melden.

Wir freuen uns jetzt schon auf einen tollen Sporttag, bei dem Fairness und Spass im Vordergrund stehen!

Das OK Grümpeli

## „Refresh Nothilfe Kurse“



effizient handeln und lebensnotwendige Maßnahmen schnell und richtig einsetzen  
und damit dem Patienten optimal helfen.



Datum: Mittwoch, 7.6.17 und 21.06.17  
Ort: Baselstrasse 2, Nenzlingen  
Zeit: 18:30 bis ca. 22:00 Uhr



Anmelden: [maeggic@morgenstern.li](mailto:maeggic@morgenstern.li)  
Freue mich auf ein zahlreiches Kommen  
Margaritha Morgenstern





**GEGRÜNDET 1958**  
**MITGLIED DES NWSJV, EJV**

## Jodlerklub «mis Dörfli»

4202 Duggingen

### Jodler-Obe vom Samstag, 22. April 2017

Der Jodlerklub «mis Dörfli» hat zum Frühlingsauftakt einen sehr gediegenen Jodlerobe dargeboten. Das gut vorbereitete Programm hat bei der Gästeschar überzeugt und ist gut angekommen. Präsident Bruno Vaterlaus konnte in der schön dekorierten und voll besetzten Halle die zahlreichen Gäste willkommen heissen. Ein besonderer Willkomm galt den anwesenden Ehrenmitgliedern sowie den Herren Gemeinderäten Peter Tschudin und Herbert Naef, mit Gattinnen. Die Besucherinnen und Besucher kamen in den Genuss besonderer Darbietungen von Seiten der Gastformationen. Als Gastchor stand das bekannte «Aemmitaler-Chörli» aus Burgdorf und als musikalische Unterhalter das Stimmungs-



Trio «Wiedmer-Thürker-Kolly» auf der Bühne. Beide Gruppen unterhielten die Anwesenden in vorzüglicher Manier. Für Lachsalven sorgte die «Putzfrau Annelies Roggenmoser» (Marcel Dogor), welche neben der Moderation auch mit Sketches das Publikum vorzüglich unterhielt. Auch der hiesige Jodlerklub «mis Dörfli» stand mit seinen Vorträgen vorne dabei. Die begeisterten Gäste wurden von den beiden Jodlerklubs, dem Unterhaltungs-Trio und dem witzigen Moderator bis um Mitternacht bestens unterhalten. Erfreulich bei den zahlreichen Besuchern war auch die Anwesenheit vieler Delegationen der Dorfvereine aus Duggingen sowie von Jodlerklubs aus der näheren und weiteren Umgebung. Die Verant-

wortlichen von Wirtschaft, Tombola und Kuchenbuffet sowie die fleissigen Helferinnen und Helfer haben ihre Arbeit zum Wohle der Gäste bestens bewältigt. Ihnen gebührt ein besonderer Dank für ihren wertvollen Einsatz. Wir bemühen uns weiterhin das volkstümliche Brauchtum zu pflegen und würden uns besonders freuen, wenn Interessierte aus dem Dorf Duggingen zu uns stossen würden – ein herzlicher Willkomm.



Euer Jodlerklub «mis Dörfli»  
Duggingen

## klein und fein

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz.  
Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.

### Ortsagentur Brislach

Maria Grüter  
Rüttliweg 2  
4225 Brislach  
Tel. 079 360 65 75  
[www.emmental-versicherung.ch](http://www.emmental-versicherung.ch)

**emmental**  
versicherung

# GEBEN SIE IHREN KINDERN MEHR RAUM!



## ELTERNTAXI, NEIN DANKE!

Eine Gemeinschaftsaktion verschiedener Baselbieter Gemeinden

Liebes Mami, lieber Papi, liebe Grosseltern, Tanten, Göttis

Erinnern Sie sich an früher? Da haben Sie auf dem Schulweg ein Marienkäferchen beobachtet, wie es mit lahmen Flügeln sicheren Unterschlupf unter einem Blatt suchte, Sie haben auf dem Heimweg aus der Schule verschmitzt beobachtet, wie ein Nachbar – noch immer im Pyjama – seine Post aus dem Briefkasten holte, und Ihrem Schulkameräddli ist auch schon mal ein Ball auf die Strasse gerollt...

Ja, die Zeiten haben sich geändert. Früher war der Schulweg noch aufregend und spannend, heute ist er hektisch und mit Gefahren verbunden. Manchmal. Und es hat mehr Verkehr. Aber Hand aufs Herz: Indem Sie Ihr Kind mit dem Auto zur Schule bringen, bewahren Sie es nicht vor möglichen Gefahren. Und es geht auch nicht unbedingt schneller.

### Der Schulweg ist für Kinder wichtig.

Kinder, die den Schulweg zu Fuss oder mit dem Velo bewältigen, werden motorisch und sozial gefördert, sie sind gesünder und weniger übergewichtig. Sie entdecken Pflanzen, Tiere, Menschen. Die Kinder werden selbstständiger und verantwortungsbewusster, sie stärken ihr Selbstbewusstsein und gewinnen Sicherheit. Nicht zuletzt begegnen sie täglich den Wetterlaunen: Sie schwitzen unter der gleissenden Sonne, sie fangen Schneeflocken mit der Zunge ein, sie springen in die Pfützen unterwegs und leisten zu Fuss letztlich auch einen Beitrag an den Umweltschutz.

Durch das erhöhte Verkehrsaufkommen vor den Schulen wegen der Eltern-Taxis aber werden sie gefährdet, denn das Unfallrisiko ist erwiesenermassen viel höher. Auch gelangen vermehrt Schadstoffe in ihre Lungen.

Bei aller Liebe:

Lassen Sie Ihr Kind den Schulweg selbst bewältigen!

Eine Aktion Ihrer Wohngemeinde zusammen mit anderen Baselbieter Gemeinden.

Auf [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch) finden Sie Tipps zum „sicheren Schulweg“



# BADEREGELN

# MAXIMES DE LA BAIGNADE

# REGOLE PER IL BAGNANTE



Kinder nur begleitet ans Wasser lassen – kleine Kinder in Griffnähe beaufsichtigen!

Les enfants au bord de l'eau doivent toujours être accompagnés – les petits enfants doivent être gardés à portée de main!

Non lasciare bambini incustoditi vicino all'acqua – tenere i bambini piccoli sotto controllo, a portata di mano!



Nie alkoholisiert oder unter Drogen ins Wasser! Nie mit vollem oder ganz leerem Magen schwimmen.

Ne jamais se baigner après avoir consommé de l'alcool ou des drogues. Ne jamais nager l'estomac chargé ou en étant à jeun.

Non entrare mai in acqua dopo l'assunzione di bevande alcoliche o altre droghe! Non nuotare mai a stomaco pieno o completamente vuoto.



Nie überhitzt ins Wasser springen! – Der Körper braucht Anpassungszeit.

Ne jamais sauter dans l'eau après un bain de soleil prolongé! Le corps a besoin d'un temps d'adaptation.

Non tuffarti sudato in acqua: il tuo corpo deve gradualmente abituarsi!



Nicht in trübe oder unbekannte Gewässer springen! – Unbekanntes kann Gefahren bergen.

Ne pas plonger ni sauter dans des eaux troubles ou inconnues! – L'inconnu peut cacher des dangers.

Non tuffarti in acque torbide o sconosciute: le situazioni sconosciute presentano pericoli.



Luftmatratzen und Schwimmhilfen gehören nicht ins tiefe Wasser! – Sie bieten keine Sicherheit.

Les matelas pneumatiques ainsi que tout matériel auxiliaire de natation ne doivent pas être utilisés en eau profonde! – Ils n'offrent aucune sécurité.

Materassini e oggetti gonfiabili ausiliari per il nuoto non devono essere usati in acque profonde: essi non danno alcuna sicurezza.



Lange Strecken nie alleine schwimmen! – Auch der besttrainierte Körper kann eine Schwäche erleiden.

Ne jamais nager seul sur des longues distances! – Même le corps le mieux entraîné peut avoir une défaillance.

Non nuotare lunghe distanze da solo: anche il corpo meglio allenato può subire debolezza.

**02.06.2017**

Hauskehr ab 7:00 Uhr

**04.06.2017**

Pfingstsonntag

**05.06.2017**

Pfingstmontag

**05.06.2017**

Schulfrei / Kindergartenfrei Pfingstmontag

**06.06.2017**

Altpapier- und Kartonsammlung ab 7:00 Uhr

**29.05.2017**

Seniorenturnen 09:30 – 10:30 Uhr

**09.06.2017**

Hauskehr ab 7:00 Uhr

**09.06.2017**

Feldschiessen in Röschenz

**10.06.2017**

Feldschiessen in Röschenz

**11.06.2017**

Feldschiessen in Röschenz

**11.06.2017**

Feldgottesdienst Aesch, Pfeffingen, Duggingen  
– im Schützenhaus Duggingen

**12.06.2017**

Grüngutsammlung ab 7:00 Uhr

**12.06.2017**

Kaffeehock im Pfarreizentrum 14:00 – 17:00 Uhr

**12.06.2017**

Seniorenturnen 09:30 – 10:30 Uhr

**14.06.2017**

Gemeindeversammlung Rechnung 2016, 19:30 Uhr

**15.06.2017**

Mittagstisch für jedermann im Pfarreizentrum

**16.06.2017**

Hauskehr ab 7:00 Uhr

**17.06.2017**

Vernichtung Neophyten für alle Einwohner 09:00 Uhr

**19.06.2017**

Seniorenturnen 09:30 – 10:30 Uhr

**23.06.2017**

Hauskehr ab 7:00 Uhr

**26.06.2017**

Grüngutsammlung ab 7:00 Uhr

**26.06.2017**

Seniorenturnen 09:30 – 10:30 Uhr

**30.06.2017**

Hauskehr ab 7:00 Uhr

**01.07.2017**

Beginn Sommerferien

**03.07.2017**

Kaffeehock im Pfarreizentrum 14:00 – 17:00 Uhr

## Ihr Inserat in der nächsten Dugginger-Dorfblatt Ausgabe

### Unterstützen auch Sie Ihr Dorfblatt!

Ein ganzseitiges Inserat (A4) für nur CHF 200.–  
ein halbseitiges Inserat (A5) CHF 100.–  
ein viertelseitiges Inserat (A6) CHF 50.–  
und ein achtelseitiges Inserat (A7) CHF 25.–

Die Preise verstehen sich für eine einmalige Schaltung  
inklusive Mehrwertsteuer.

Kontakt: [redaktion@duggingen.bl.ch](mailto:redaktion@duggingen.bl.ch)

[www.fankhauserdruck.ch](http://www.fankhauserdruck.ch)

### Redaktionsschluss & Impressum

Redaktionsschluss Juli-August-Ausgabe: 14.06.2017, 08:00 Uhr

Redaktionsschluss September-Ausgabe: 09.08.2017, 08:00 Uhr

Die Ausgaben erscheinen jeweils am letzten Freitag im Vormonat.

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen.

Inserate sind gegen Gebühr möglich.

### Impressum:

Herausgeber: Einwohnergemeinde Duggingen

Internet: [www.duggingen.ch](http://www.duggingen.ch)

E-Mail-Adresse: [redaktion@duggingen.bl.ch](mailto:redaktion@duggingen.bl.ch)

Verantwortlich: Christian Friedli

Gestaltung und Druck:

KURT FANKHAUSER AG, Buch- und Offsetdruck, Basel

Fotos: zVg / [www.duggingen.ch](http://www.duggingen.ch), Vereine



KURT FANKHAUSER AG  
FRIEDENSGASSE 52  
4056 BASEL

Tel. 061 381 50 06  
Fax 061 381 50 05  
[info@fankhauserdruck.ch](mailto:info@fankhauserdruck.ch)

**Wir drucken gerne für Sie,  
Sie merken das.**

Kuverts  
Briefbogen  
Visitenkarten  
Adressieren  
Broschüren  
Garnituren  
Blocks  
Flyer  
Grafik  
Digitale  
Folienprägung  
Laminage

für alle Drucksachen, aus der Region

[www.fankhauserdruck.ch](http://www.fankhauserdruck.ch)